

Projekte

□ An der Seelsorgekonferenz im März wurde das Papier ergänzt, nun ist es an der Sitzung der Pastoralraumleitung am 3. Mai 2012 definitiv verabschiedet worden: Die **Identität Pastoralraum Region Aarau**, «Dasein für die Menschen und die Welt». Es ist als Gemeinschaftswerk verschiedener Mitarbeitender im Pastoralraum entstanden und dient als Bekenntnis zu den Werten, die im Pastoralraum vertreten werden. Das Papier findet sich im Anhang zu diesem Newsletter.

□ Für die **Jugendarbeitsstelle** im Pastoralraum Region Aarau beantragt das Pastoralraumteam eine Verlängerung der Projektphase um drei Jahre. Die Stelle wurde auf den 1. August 2010 für eine Pilotphase von zwei Jahren ausgeschrieben und mit Jojo Murer besetzt. Die Stelle hat u.a. zum Ziel, Pfarreianlässe im Jugendbereich zu vernetzen, zu koordinieren und teilweise auch zu begleiten, einzelne niederschwellige regionale Anlässe durchzuführen (z.B. Taizégebet, Regionales Jugendtreffen) oder mit dem Regioteam eine aufsuchende Pastoral zu entwickeln. Dabei fand im August 2011 der Pastoralraumtag statt oder das mobile Projekt «Chill-Kiste» wurde entwickelt. Mit dieser Kiste ist die Jugendarbeitsstelle beispielsweise an Dorf- und Festen präsent.

□ Der Bericht zum **Raummanagement und der Raumbewirtschaftung** in den fünf Pfarreien des Pastoralraums liegt nun vor und wird an der Kreiskirchenpflegesitzung von Ende Mai verabschiedet. Dabei sind die Infrastrukturbedürfnisse in den Pfarreien geklärt und die Chancen für die Nutzung über die Pfarreigrenzen hinaus ausgelotet worden. Die Benutzungsreglemente und Nutzungsgesuche sind vereinheitlicht worden, wobei die Tarife nach wie vor individuell in den Ortskirchgemeinden festgelegt werden. Auch die Vermietung läuft nach wie vor über die Pfarreien selber. Der administrative Ablauf der Fremdnutzung ist ebenfalls geklärt.

□ Die 2011 in der Kreiskirchgemeinde beschlossene **Arbeitsplatzbewertung der Sakristane** wird im 2. Halbjahr 2012 in allen Pfarreien durchgeführt.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vier Lämmlein hüpfen auf der Schafweide hinter dem Haus umher. Sie sind zwischen zwei und sechs Wochen alt und voller Lebensfreude. Es sind Zwergschafe, die so klein wurden als Rasse, weil sie die Bauern auf der Insel

Quessant immer an den Bäumen anbanden, damit sie das spärliche Gras nicht fressen konnten. Quasi unfreiwillig über die Jahrzehnte hinweg klein gezüchtet.

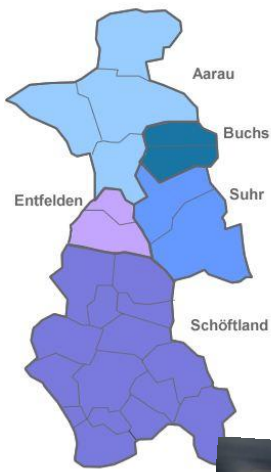
Die vier lebenshungrigen und übermütigen Lämmer sind für mich ein schönes Bild für den Pastoralraum: Er soll ein Lebensraum sein, in dem Menschen sich bewegen dürfen, Nahrung finden und sich frei fühlen können. Wir wollen sie nicht an die Bäume binden. In den letzten fünf Jahren haben viele Gruppierungen diesen Pastoralraum aufgebaut. Heinz Wettstein hat diesen Prozess begleitet und nun Abschied genommen. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement.

In diesem Newsletter informieren wir über personelle Veränderungen, über verschiedene Projekte im Pastoralraum und die kommenden Anlässe. Ich wünsche euch allen einen schönen Frühling und achtet auf die hüpfenden Schafe.

Beat Niederberger

Beat Niederberger
Stabsstelle Pastoralraum





Am Samstag, 5. Mai 2012, hat in Suhr die **Rohbaubesichtigung** des neuen Pfarreizentrums stattgefunden. Der Anlass war rege besucht und auch die Aargauer Zeitung hat darüber berichtet. Der Artikel ist dem Newsletterversand als Anhang beigelegt.



Casting Musical Suhr

Anlauf nehmen für grosse Momente

Mit dem Musical «luca@aisha – Ausbruch aus der Komfortzone» wird Anfangs 2013 das neue Pfarreizentrum Suhr eingeweiht. Schon jetzt läuft die Suche nach Sängerinnen, Darstellern, künstlerischem und technischem Personal auf Hochtouren.

Gesucht werden:

- Musicalbegeisterte Sänger/innen mit privater Gesangsausbildung oder Gesangsschulung in einem Chor
- Darsteller/innen (ohne Gesang) mit grosser Bühnenpräsenz
- insgesamt 20 - 25 Sänger/innen und Darsteller/innen in jeder Altersstufe
- künstlerisches und technisches Personal verschiedenster Richtung

Geboten wird:

- ein grossartiges Erlebnis mit einem packenden Stück an einem wunderschönen Spielort
- Professionelle Organisation
- 2 Freikarten für die Generalprobe
- Kleine Gratisverpflegung während der Aufführungen
- Ticketvorkaufsrecht/Ticketrabatte
- ein tolles Schlussfest

Proben:

- Chorproben ab ca. 1. September 2012 (1x pro Woche)
- Szenische Proben ab 15. Oktober 2012
- Probenlokal in Suhr

Das Casting für das Ensemble findet am Wochenende vom 30. Juni / 1. Juli 2012 statt.

Bei Interesse bitte ein kurzes Motivationsschreiben an ensemble@musical-suhr.ch senden.

Mehr Informationen auf www.musical-suhr.ch

Impressum: Kommunikation,
anita.panzer@kath-aarau.ch

Personelles

Niklaus und Christina Baumgartner erreichen im Mai 2012 ihr offizielles Pensionsalter.



Aufgrund des laufenden Schuljahres haben sie sich aber entschieden, bis Ende Juni im Pfarramt zu bleiben und erst dann in Pension zu gehen. Für die Neubesetzung der beiden Stellen als Pfarreileiter und Seelsorgerin sind Verhandlungen mit der Bistumsleitung in Gang. Niklaus und Christina Baumgartner nehmen den Pfingstgottesdienst am 27. Mai, der ausnahmsweise bereits um 10 Uhr beginnt, zum Anlass, Adieu und Danke zu sagen.



Heinz Wettstein, der den Entwicklungsprozess des Pastoralraums Region Aarau von Anfang an begleitet hat, hat seine Projektarbeit abgeschlossen und wurde vom

Pastoralraumteam Anfang Mai mit einem Mittagessen, einem kleinen Geschenk und den besten Wünschen verabschiedet. Heinz freut sich auf ruhigere Zeiten. «Ich weiss, dass das Projekt in guten Händen ist. Für mich waren es spannende und bereichernde Jahre, in denen viele Menschen an einer guten Sache engagiert waren – und hoffentlich weiter bleiben werden».

Für das Projekt Wegbegleitung hat die Katholische Pfarrei Schöftland **Monika Lüscher** in einem 15-Prozent-Pensum angestellt. Sie wird die Vermittlungsstelle in Schöftland aufbauen und leiten. Monika Lüscher ist seit fünf Jahren im sozialen Bereich tätig und bildete sich im Teilzeitstudium an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit aus. «In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Institutionen, in der Beratung von Ratsuchenden und in der Projektleitung sammeln», erklärt sie.

